



Pressemitteilung

Fahrtkostenzuschuss zum Wohle aller Kinder

Berlin, 05.04.2016

Bezug:

Anlagen:

Kordula Kovac, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 4.560

Telefon: +49 30 227-73 836

Fax: +49 30 227-76 836

kordula.kovac@bundestag.de

Büro Wolfach:

Schloßstraße 24 (Eingang über
Kirchstraße)

77709 Wolfach

Telefon: +49 7834-86 88 666

Fax: +49 7834-86 88 664

kordula.kovac@bundestag.de

1 **Anbindung des ländlichen Raumes für Schüler- und**
2 **Kindergartenkinder als dringendes Thema in**
3 **Koalitionsverhandlungen**

4
5 Aufgrund des demographischen Wandels sind die Schülerzahlen
6 seit Jahren rückläufig. In Folge der sinkenden Zahlen wurde in
7 der Ortenau das Thema der Schulbeförderung ins Gespräch
8 gebracht. Der Gemeinderat Wolfach sah sich Mitte März mit der
9 Entscheidung des Landratsamtes Ortenaukreis konfrontiert, dass
10 ausgewählte Buslinien nicht mehr bezuschusst werden und steht
11 nun vor Finanzierungslücken.

12
13 Bereits in ihrer Zeit als Gemeinderätin in Wolfach setzte sich
14 Kordula Kovac mit der Schüler- und Kindergartenbeförderung
15 auseinander. Als CDU-Bundestagsabgeordnete für Südbaden und
16 Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft macht
17 sie sich seit jeher für die Förderung des ländlichen Raumes stark.

18
19 „Wenn Beförderungsmöglichkeiten aufgrund rückläufiger
20 Schülerzahlen gestrichen werden, trifft es die Anbindung des
21 ländlichen Raumes als erstes. Zentrale Fragen, wie der Weg zur
22 Schule und zum Kindergarten, werden so für Familien zum
23 Problem. Zwar geht es hier nicht um die ganz großen Zahlen. Es
24 darf aber nicht sein, dass der ländliche Raum hierdurch noch
25 unattraktiver gemacht wird.“

26
27 Kovac betonte, dass der bundesweite Ansatz der Förderung des
28 ländlichen Raumes entsprochen werden müsse. Vor diesem
29 Hintergrund fordert die Bundestagsabgeordnete, das Thema der
30 Schulbeförderung in den laufenden grün-schwarzen
31 Koalitionsverhandlungen stärker zu verankern und unter
32 anderem auch im Rahmen der rechtlichen Vorschriften zu
33 prüfen, wie Kindergartenkinder die Schulbeförderung
34 mitbenutzen können.

35
36 Zwar sei Schulbeförderung Sache der Kreise und Städte. Jedoch
37 müsse ein Mindestmaß an Infrastruktur und öffentlicher



38 Anbindung auch in vermeintlich entlegenen Gebieten
39 gewährleistet werden, so Kovac.
40
41 Kovac mahnte zudem an, dass sich nur über ein Gespräch auf
42 Augenhöhe zwischen dem Landratsamt, der Stadt Wolfach und
43 den betroffenen Eltern eine Lösung für das Wolfacher
44 Schülerbeförderungs-Netz finden ließe.